

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 170/2017

I / 8

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Herr Giebler	Beteiligtes Fachamt:
Federführende Stelle:	Bereich Bürgermeister	

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz				
Ortschaftsrat Friedersdorf				
Ortschaftsrat Gossa				
Ortschaftsrat Gröbern				
Ortschaftsrat Krina				
Ortschaftsrat Muldenstein				
Ortschaftsrat Mühlbeck				
Ortschaftsrat Plodda				
Ortschaftsrat Pouch				
Ortschaftsrat Rösa				
Ortschaftsrat Schlaitz				
Ortschaftsrat Schmerz				
Ortschaftsrat Schwemsal				
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss				
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	06.06.2017	x	
Gemeinderat	Beschlussfassung	21.06.2017		

Kurztitel:

Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines rechtsgültigen Wappens, einer Flagge und eines Dienstsiegels mit Wappen für die Gemeinde Muldestausee.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee beschließt gemäß § 45 Absatz 2 Ziffer 14 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2017 (GVBl. LSA S. 288) ein heraldisch korrektes und rechtsgültiges Wappen sowie eine Flagge und ein Dienstsiegel mit Wappen für die Gemeinde Muldestausee zu entwickeln.

Die Erarbeitung soll im dritten Quartal 2017 erfolgen und spätestens bis zur Fertigstellung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (IGEK) beendet werden.

Erläuterung:

Die Gemeinde Muldestausee verfügt derzeit über kein rechtsgültiges Wappen. Parallel zur Erarbeitung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (IGEK), in dem die Rolle aller Ortschaften in der Einheitsgemeinde Muldestausee definiert werden und die perspektivische Entwicklung der Gemeinde der kommenden 10 bis 15 Jahre skizziert wird, soll ein gemeinsames Hoheitszeichen entwickelt werden, welches die Gemeinde im Dienstsiegel sowie bei Veranstaltungen und Höhepunkten auf der Flagge repräsentiert.

Zugleich ist ein solches Hoheitszeichen in der öffentlichen Wahrnehmung identitätsstiftend. Es bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich mit ihrer Heimat eindeutig zu identifizieren. Besonders in der gegenwärtigen Zeit ständiger gesellschaftlicher Veränderungen und vieler Gebiets- und Verwaltungsreformen fehlen den Bürgerinnen und Bürgern häufig gemeinsame identitätsstiftende Symbole.

Das Wappen einer Gemeinde transportiert den Bezug auf **gemeinsame Traditionen** und eine **geschichtliche Verbundenheit**. Es ist eine **Generationen übergreifende Verbindlichkeit**, die zugleich ein **eindeutiges Zugehörigkeitsgefühl** ausdrückt. Dies ist ein **hoher gesellschaftlicher, und zugleich nachhaltiger, Wert**, denn das Wappen besteht fort. Es unterstützt die lokale Selbstdarstellung und ist Ausdruck kommunaler Eigenständigkeit sowie Selbstbestimmung. Die heraldischen Symbole und Farben des Wappens sollen daher mit der Geschichte und Tradition der Gemeinde Muldestausee bzw. der einzelnen Ortsteile verbunden sein, sodass sich die Menschen jederzeit in ihm wiederfinden.

Die Erarbeitung des Wappens erfolgt unter Beteiligung aller Ortschaften und insbesondere der Gemeinderäte, die ihre Wünsche und Vorstellungen zur anzuwendenden Symbolik und den Farben einbringen können, wobei die Regeln der Heraldik und Tingierung (Farbgebung) einzuhalten sind.

Beabsichtigt ist, dass die Erarbeitung des Wappens im dritten Quartal 2017 erfolgt und bis zur Fertigstellung des IG EK abgeschlossen ist.

Üblicherweise beträgt die Erarbeitungszeit vier bis sechs Wochen nach der Auftragserteilung und inhaltlicher Abstimmung mit der Gemeinde.

Der Auftrag zur Erarbeitung eines Wappens durch einen Heraldiker soll umfassen:

1. Allgemein:

- sachkundige Beratung des Gemeinderates zu rechtlichen und heraldischen Voraussetzungen von Wappen, Flagge und Dienstsiegel sowie weiteren Fragen von der Auftragserteilung über die Beschlussfassung im Gemeinderat bis zur Beurkundung und
- Einholung der Genehmigung des Wappens durch das Ministerium für Inneres des Landes Sachsen-Anhalt (hinsichtlich Einhaltung heraldischer Anforderungen)

2. Wappen und Flagge:

- Grafik des Wappens und Gestaltung einer Flagge unter Berücksichtigung bestehender Wünsche der Gemeinde, aber nach heraldischen Regeln, sodass sie genehmigungsfähig ist,
- Blasonierung, d.h. Beschreibung in heraldischer Fachsprache, was wichtig für die Beurkundung ist,
- Tingierung, d.h. Zuordnung von heraldisch begründeten Farben, die so definiert werden, dass sie jederzeit anhand einer HKS-Kennziffer einheitlich reproduzierbar sind,
- Herstellung von Dateien für Sichtvorlagen in Farbe und vorgeschriebener Größe für das Genehmigungsverfahren,
- Erarbeitung einer Dokumentation, in der alle Angaben und grafischen Ausführungen des Wappens erläutert sind (dient Genehmigungsverfahren, wird anschließend archiviert),
- Erarbeitung aller nötigen Anträge bzw. Schreiben für das Genehmigungsverfahren,
- Vorlage von zwei Wappenvorlagen zur Entscheidung, die beide heraldisch korrekt und genehmigungsfähig sind,
- Übermittlung des Wappens zur Weiterverwendung als die Gemeinde als digitale Dateien in Farbe, Graustufen und in Schwarz-Weiß in diversen üblichen Formaten (TIFF, JPEG, PDF etc.),

- Übertragung der räumlich und zeitlich unbegrenzten Verwendungsrechte an die Gemeinde Muldestausee, dies beinhaltet das Einspeisen der digitalen Vorlagen in Computer, deren Nutzung in diverser Software und die Überlassung zur Verwendung an Dritte.

3. Dienstsiegel:

- Herstellung der erforderlichen Anzahl Dienstsiegel mit dem rechtsgültigen Wappen

Kosten:

Wappen:	1.060,00 €
Flagge:	850,00 €
je großes Dienstsiegel:	15,60 €
je kleines Dienstsiegel:	12,40 €

Die Deckung der Kosten erfolgt aus der Haushaltsstelle Öffentlichkeitsarbeit (Produkt 11181.0, Kostenstelle 11181.001, Sachkonto 543100) des Bürgermeisters.

Finanzielle Auswirkungen: Kostenaufstellung siehe Erläuterung

a) einmalig:

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben):

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt: KSt: 11181.001, SK 543100)

Anlagen:

Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler